

# PRESSEDossier



## *L'Appel du Lötschental – Faszination Lötschental*

Eine Ausstellung der Mediathek Wallis - Martinach  
in Zusammenarbeit mit dem Lötschentaler Museum (Kippel)

## Die Ausstellung in Kürze

### ***L'Appel du Lötschental – Faszination Lötschental***

*Faszination Lötschental* versammelt eine fabelhafte Fülle von Dokumenten über ein Alpental und untersucht die Vielzahl von Aussenansichten, die in den letzten drei Jahrhunderten geschaffen wurden, bis hin zur Schaffung eines Universums in sich selbst.

Die ethnologische, künstlerische, ideologische und touristische Dimension wird in eine räumliche Perspektive gestellt, während nacheinander diejenigen zu Wort kommen, die einen Prozess der gemeinsamen Faszination für das von der Lonza geschaffene tiefe Tal, für die Einheimischen und ihre Bräuche in Gang gesetzt haben. Der Geist einer Ära taucht wieder auf.

Aus der Anordnung der ikonografischen Dokumente ergibt sich eine Erzählung, die wiederum Fragen aufwirft: Welche Motive stecken hinter diesen sich ständig wiederholenden Bildern? Wie werden sie sich im Laufe der Zeit weiterentwickeln? Welche Botschaften, wenn überhaupt, werden dadurch vermittelt, und zu welchem Zweck?

Eine vom Lötschentaler Museum in Kippel und der Mediathek Wallis – Martinach konzipierte Entdeckungsreise für ein besseres Verständnis der historischen Phänomene und Ereignisse, aus denen die alpinen Objekte der Begierde entstanden sind, seien sie nun echt oder künstlich, im Guten wie im Schlechten.

Gleichzeitig planen die Schulen und das Museum Kippel eine Ausstellung, die die Sichtweise der Einheimischen widerspiegelt.

*Mediathek Wallis – Martinach, Avenue de la Gare 15*

**Vom 12. November 2021 bis zum 16. April 2022**

*Montag - Samstag, 13-18 Uhr. Donnerstag von 10-18 Uhr. Sonntag geschlossen.*

***Kulturelle Veranstaltungen zu Themen, die von der Ausstellung abgeleitet sind.***

***Mehr Infos : [www.mediatheque.ch](http://www.mediatheque.ch)***

***Kontakte: [mv-martigny-mediation@admin.vs.ch](mailto:mv-martigny-mediation@admin.vs.ch)***

***#AppelLoetschental #FaszinationLoetschental***



## Die Sammlungen der MW-MY und des Lötschentaler Museums

Maéva Besse (Kunsthistorikerin mit Spezialgebiet Beziehungen zwischen Malerei, Fotografie und der Konstruktion des Werbebildes in den Alpen), Rita Kalbermatten (Co-Direktorin, Kuratorin des Lötschentaler Museums und Ethnologin) und Thomas Antonietti (Co-Direktor des Lötschentaler Museums und Ethnologe) haben die Ausstellung gemeinsam kuriiert. Sie arbeiteten gemeinsam und parallel an den Sammlungen des audiovisuellen Erbes der

Mediathek Wallis – Martinach und an den künstlerischen und ethnografischen Sammlungen des Lötschentaler Museums in Kippel.

In der Mediathek Wallis - Martinach wird das Lötschental durch die audiovisuellen Sammlungen des Malers und Fotografen Albert Nyfeler, des Priors Siegen und des Hobbyfotografen Adolf Niederberger dokumentiert.

Es gibt aber auch zahlreiche Bildsammlungen aus dem Lötschental, denn das Tal hat mit seiner Authentizität und Typizität Fotografinnen und Filmemacher angezogen. Im Allgemeinen sind sie in allen Sammlungen enthalten und wurden vom Kuratorenteam verwendet, um einen reichen Korpus von etwa 7'000 Fotos zusammenzustellen.

Eine Rekonstruktion der Chronologie entwirrt das Geflecht aus Schlüsselmomenten der Entstehung des Lötschentals als eine aus Fakten und Fantasien gewobene Bildsprache. Ein eng verwobenes Geflecht von Innen- und Aussenansichten, das dieses emblematische Walliser Tal im Laufe der Jahrhunderte in den Mittelpunkt stellt.

In der Ausstellung wird eine wichtige Synthese deutlich. Sie gibt uns einen Einblick in die stumme Rolle der einheimischen Bevölkerung, der offiziellen «Stimmlosen» in diesem Kapitel der Geschichte, die auf subtile Weise in die Prozesse der Entstehung eines alpinen Ideals bei ihnen zuhause eingegriffen haben.

## **Ausstellungsrundgang**

Um die Schönheit, den kulturellen Stellenwert und die Hinterfragung von Klischees hervorzuheben, spielt die Ausstellung mit Gemeinplätzen und führt neue ein.

### **Bildkonstruktion**

Am Eingang der Ausstellung macht ein SBB-Plakat aus dem Jahr 2007 auf die Ausstellung aufmerksam. Das Plakat war der Ursprung einer heftigen Polemik und vereinigt sämtliche Klischees, die über das Lötschental verbreitet werden, in diesem Fall eine wahre Metonymie für das Wallis. Dieser Raum ermöglicht es uns zu verstehen, wie das Bild des Lötschentals durch Plakate und Filme konstruiert und exportiert wurde.

Die Einführung lädt auch zu einer Begegnung mit der emblematischen Figur Prior Siegen ein, der durch seine zahlreichen Kontakte zu Forschern und Künstlern, aber auch durch seine journalistische Tätigkeit die Aussenwahrnehmung des Lötschentals massgeblich beeinflusst hat.

### **Der Tunnel**

In einer Galerie entdecken wir dann die Fotografien von Albert Nyfeler, Oswald Ruppen und Raymond Schmid, die uns in die Welt des Lötschentals entführen, so wie sie sie festgehalten haben.

### **Vier Wege für vier Arten der Faszination**

Am Ende des Tunnels gelangen wir zu einem zentralen Punkt des Rundgangs, der mit Kostümen und Masken geschmückt ist. Auf vier verschiedenen Wegen kann das Lötschental aus vier verschiedenen Blickwinkeln entdeckt werden. Das Lötschental ist ein Ort voller Reichtümer, und es fasziniert seine Besucher.

Die Faszination aus ethnologischer Sicht beschreibt die Motivation wissenschaftlicher Forscher, vor allem die Darstellung einer als ursprünglich und authentisch empfundenen Kultur zu entdecken, die sich durch ihren Blick auf die traditionellen Formen des Alltagslebens und der Kultur abzeichnet.

Der Ursprung der künstlerischen Faszination liegt in der alpinen Malerei; später haben zeitgenössische Künstlerinnen und Illustratoren das Feld der künstlerischen Produktion im Lötschental erweitert. Mit der Schaffung von neuen Bildern ist unsere Wahrnehmung davon bereits verändert worden.

Die ideologische Faszination für das Lötschental hat es zum Sinnbild des Pittoresken und Authentischen erhoben und die Region zu einem der beliebtesten Ziele für Besucherinnen und Besucher gemacht, die auf der Suche nach der «exotischen Schweiz» sind. Volksmusik, religiöse und weltliche Traditionen, bäuerliche Techniken und Mythen des Lötschentals waren im 19. und 20. Jahrhundert integraler Bestandteil der Identität des Wallis und der Schweiz. Im Laufe der Zeit ist dieser ideologische Kitt erodiert.

So wurde das Tal in einer historischen Bewegung, zu der auch die Erstbesteigung des Bietschorns beigetragen hat, zu einer Tourismusdestination, mit einer Fülle von Plakaten, Wanderkarten, Postkarten, Hotels und Restaurants mit Gipfelnamen. Die Rolle der audiovisuellen Medien, vor allem durch die Filme von Amateurfilmerinnen und -filmern, hat dazu beigetragen, dass das Lötschental mit seiner Kultur und seinen Bräuchen über das Tal hinaus bekannt wurde. Die Zeit der touristischen Faszination war gekommen.

### **Eine Wanderung speziell für junge Besucherinnen und Besucher**

Die jüngste Besucherschaft erhält einen Lötschental-Tour-Pass für eine Wanderung durch das wunderschöne Tal im Oberwallis. Sie erhält somit die Gelegenheit, auf Tuchfühlung mit den Einheimischen zu gehen.

### **Publikation: ein zweisprachiges Begleitheft zur Ausstellung**

Ein zweisprachiges Begleitheft mit den Ausstellungstexten ist zum Preis von CHF 13.- im Shop der Mediathek Wallis - Martinach und/oder online erhältlich.

Alle Texte der Ausstellung werden auf Deutsch und Französisch präsentiert; ebenso ist das Ausstellungsheft zweisprachig.

### **Für die Schulklassen**

Für Schulklassen bietet die Mediathek Wallis - Martinach einen lehrreichen Rundgang an. Der Eintritt zur Ausstellung und die Besichtigungen sind kostenlos. Der Inhalt und die Dauer des Besuchs können je nach den Erwartungen der Unterrichtenden variieren. Wir sind gerne bereit, dies mit ihnen zu besprechen.

**Informationen und Reservationen unter 027/607.15.51 oder 027/607.15.40**

**Kontakte :** [mv-martigny-mediation@admin.vs.ch](mailto:mv-martigny-mediation@admin.vs.ch)

**Mehr Informationen unter** [www.mediatheque.ch](http://www.mediatheque.ch)

## **Zahlreiche öffentliche Veranstaltungen rund um die Ausstellung**

Neben der Ausstellung bietet die MW-MY verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten an. **In Anbetracht der unsicheren Zeiten aufgrund der aktuellen Gesundheitssituation werden sämtliche Kulturvermittlungsveranstaltungen über unsere Website angezeigt und bestätigt respektive abgesagt.** [www.mediatheque.ch/loetschental](http://www.mediatheque.ch/loetschental)

2 Vorträge, 1 Wanderung zu den "Tschäggättä", 1 Workshop Maskenschnitzen, 2 literarische Begegnungen, 2 Erzählabende, wovon einer in der Mediathek Brig stattfindet, ein literarischer Brunch, ein Workshop zur musikalischen Früherziehung, ein Lötschentaler Dialektkurs sowie eine Auswahl von Kunstwerken zum Lötschental, die in der Artothek der Mediathek Wallis ausgeliehen werden können.

Für einige der Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Informationen über : [www.mediatheque.ch/loetschental](http://www.mediatheque.ch/loetschental)

## **Zugehörige Inhalte: ergänzende Multimedia-E-Kapseln**

Diese Inhalte, die sich aus den Archivbeständen des audiovisuellen Erbes der Mediathek Wallis – Martinach und den vom Lötschentaler Museum aufbewahrten Objekten zusammensetzen, können ergänzend und/oder parallel zur Ausstellung über den folgenden QR-Code abgerufen werden:



**Bildmaterial für die Medien :** <https://www.vs.ch/web/culture/infos-medias>